



Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer

WEIHNACHTSPFARRBRIEF

2023

“UND DAS WORT
IST FLEISCH
GEWORDEN UND
HAT UNTER UNS
GEWOHNT.“

JOH 1,14A



7 Soth
Mt 1,25

1 Mo 31,
39-40,
2 Mo 3,1-2;
1 Sam 17,
34-35
9 Engel
1,11
umleuchtete
Apr 9,3,
20

Die Hirten und die Engel

8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die bewachten ihre Herde in der Nacht.
9 Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie; und sie fürchteten sich

Die Darstellung Jesu im Tempel von Jerusalem

21 Und als acht Tage vollendet waren, als man das Kind beschneiden mußte, da wurde ihm der Name Jesus gegeben, den der Engel genannt hatte, ehe er im Mutterleib empfangen worden war.
22 Und als die Tage ihrer Reini-



INHALTSVERZEICHNIS

- 04 Vorwort Pater Shijo
- 06 Alte und neue Gesichter im Pfarrbüro
- 08 Amtseinführung von Pater Shijo
- 10 Kindertagesstätte St. Franziskus Fischen & Langenwang
- 12 Kinder und Familien
- 14 Erstkommunion 2023
- 16 Firmung 2023
- 18 Firmvorbereitung 2023
- 20 Durch das Ministrantenjahr 2023
- 24 Jugend
- 27 Teeniefasching in Fischen
- 28 Sternsingeraktion 2024
- 30 Sternsinger Obermaiselstein 2023
- 31 Friedenslicht von Betlehem
- 32 Gottesdienste von Weihnachten bis Dreikönig
- 34 Verabschiedung von Pater Joshy
- 36 Senioren Fischen
- 38 Dorfhoek Seifriedsberg
- 39 Frauenbund Fischen
- 40 Kirchenchor Fischen
- 41 Pfarrwallfahrt nach Augsburg zum Hl. Ulrich
- 42 ECHO - Verein Germany
- 44 Pfarrgemeinderat Fischen
- 46 Pfarrgemeinderat Seifriedsberg
- 48 Pfarrgemeinderat Obermaiselstein
- 50 Pfarrgemeinde Ofterschwang
- 51 Kirchenverwaltung Fischen
- 52 Kirchenverwaltung Seifriedsberg
- 54 Kirchenverwaltung Obermaiselstein
- 56 Kapellenverein Langenwang
- 57 Fußwallfahrt nach Untermühlegg
- 58 Pfarr- und Gemeindebücherei Fischen
- 60 Aus unseren Kirchenbüchern
- 61 Ökumene - in guter Nachbarschaft
- 62 Das Ulrichsjahr
- 63 Ministranten-Rom-Wallfahrt

2023



Pater Shijo

PUTHUVELIL O.PRAEM.

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Schwestern und Brüder,

„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.“ Mit diesen Worten aus dem Weihnachtsevangeli-um will ich Sie alle grüßen.

Der Trierer Bischof Stephan Ackermann hat in seinem Buch „Gott blickt uns an“ sehr beeindruckend über die Botschaft des Christ-kinde geschrieben. An einer Stelle sagt er: „Wer kann sich schon einem kleinen Kind entziehen, das uns anlächelt und seine Arme nach uns ausstreckt? Es ist ein An-blick, der uns entzückt, weil da ein Mensch ist - und sei er noch so klein - der sich dar-über freut, dass ich da bin, der Kontakt mit mir aufnimmt, ohne Bedingungen zu stel-len, der keine Fremdheit kennt, obwohl er meine Sprache vielleicht überhaupt nicht versteht.“ Dies ist nichts Neues für uns und

wir erleben dies in unserem alltäglichen Leben. Kinder stellen keine Bedingungen, kennen keine Fremdheit, die für uns Er-wachsene vielleicht eine große Barriere schafft. Kinder kennen nur eine Sprache: nämlich die der Liebe.

Die vollkommene Gottesliebe ist unter uns, in unserer Welt in Gestalt von Jesus Mensch geworden. Er hat wie wir als Mensch aber ohne Sünde gelebt. Sein Menschwerdungs-fest erinnert uns daran, dass wir erstens geliebte Kinder Gottes sind und zweitens, dass wir immer Kind-sein üben sollen. Das heißt konkret: barrierefrei, angstfrei ohne Bedingungen lieben und lächeln lernen. Wie geht es uns angesichts der Sorgen und Ängste, die wir im Hinblick auf unser Privat-leben haben aber auch im Hinblick auf die

VORWORT

Entwicklung der Welt? Meine Antwort lautet, den Säugling Jesus bewusst anschauen und täglich zu versuchen, ihm ähnlich zu werden und das Bild des Christkinde in der Krippe zu verinnerlichen. Wenn wir das können, dann ist der Retter in unseren Herzen, in unseren Häusern und in unserem Land geboren. Dann ist Rettung und Heil da! Dann weihnachtet es bei uns immer und überall! Dann herrscht Frieden in unseren Herzen und klangvoll ertönt der wunderschöne Gesang der Engel „Frieden auf Erden“. Plötzlich wer-

den die beleuchteten, geschmückten Straßen heller und festlicher und der wohlriechende Duft der Weihnachtsplätzchen wird noch verführerischer. Da bekommt unser Leben einen neuen Sinn!

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen ein gesegnetes Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024. Der Segen des Christkinde ruhe auf uns allen!

Kommen Sie gut durch das neue Jahr 2024!



ALTE UND NEUE

GESICHTER IM PFARRBÜRO

DAS SEELSORGETEAM



P. SHIJO
PUTHUVELIL
O.PRAEM.

LEITENDER PFARRER



P. JOE
PARASSERIL
O. PRAEM.

MITARB. PFARRER



STEFANIE
SCHIEGG-HÄBERLE

GEMEINDEREFERENTIN

UNSERE

SEKRETÄRINNEN



CHRISTINE KLING



SANDRA SCHNEIDER



MARION VORHOLZER

VERWALTUNGSLEITERIN

Agnes Heinbach



UNSERE

ÖFFNUNGSZEITEN

Während der Büroöffnungszeiten stehen wir Ihnen persönlich, so gut es uns nur möglich ist, mit Rat und Tat zur Seite. Sie dürfen sich aber gerne jederzeit auch außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch (08326/38300) oder per Email (pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de) mit Ihren Anliegen, Fragen und Problemen an uns wenden.

Wir wünschen Ihnen allen eine segensreiche Weihnachtszeit.

Büroöffnungszeiten:

Dienstag

9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch

10.00 Uhr - 12.00 Uhr

15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag

9.00 Uhr - 12.00 Uhr

15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag

9.00 Uhr-12.00 Uhr

ALLES GUTE

und Gottes reichen Segen wünschen wir unserer Sekretärin Karolina Gehring für ihren Ruhestand!

Vielen Dank sagen wir Ihnen, liebe Frau Gehring, für all Ihre Arbeit, für Ihr Organisationstalent, Ihr Mitdenken, Ihre Kollegialität und Ihr Engagement, das oft weit über die Büroarbeiten hinausging! Für Ihren Ruhestand wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit und noch unzählige viele schöne Sonnentage!

Außerdem bedanken wir uns bei unserer ausgeschiedenen Sekretärin Ulrike Müller für ihre Arbeit.

Ihr P. Shijo Puthuvelil mit dem gesamten Büroteam



KAROLINA GEHRING



ULRIKE MÜLLER

NEUER LEITENDER PFARRER

AMTSEINFÜHRUNG VON PATER SHIJO

Am 19. März war es endlich so weit, die offizielle Amtseinführung von P. Shijo O.Praem., dem neuen leitenden Pfarrer unserer Pfarreiengemeinschaft Hörmergruppe.

Obwohl er eigentlich schon seit 01. Februar bei uns wirkte, war das Datum seiner festlichen Amtseinführung, der Josefstag, doch sehr passend, trägt unser „Neuer“ doch den vollen Namen Shijo Puthuvelil Joseph.

Los ging's um 17 Uhr bei noch trockenem Wetter mit einem großen Festumzug zur Kirche, begleitet von der Blasmusik, 13 Fahnenabordnungen, 50 Ministranten aus allen 4 Pfarreien und natürlich auch von gut zwei Dutzend Pfarrern, darunter Mitbrüder des Prämonstratenser-Ordens und unser Dekan Karl-Bert Matthias.

Alle Gäste, ganz besonders die aus P. Shijo's früherer Wirkungsstätte Maifeld, waren überwältigt von diesem großartigen Anblick. Als dann in der Kirche alle Platz gefunden hatten, folgte die Begrüßung und Vorstellung des neuen Pfarrers durch unseren Dekan Karl-Bert Matthias. Im Anschluss verlas der Herr Dekan die vom Bischof übersandte Ernennungsurkunde, welcher die Gemeinde durch großen Beifall zustimmte. Im Folgenden schritten beide gemeinsam die liturgischen Funktionsorte der Kirche, den Taufbrunnen, den Beichtstuhl, den Ambo, den Altar und den Vorsteherstuhl ab, auf welchem P. Shijo ab diesem Zeitpunkt Platz nahm.

Unser Pastoralratsvorsitzender Hubert Graf übergab mit feierlichen Worten symbolisch den Schlüssel unserer Pfarrkirche. Von nun an leitete P. Shijo den Gottesdienst, welcher unter anderem von wunderbarer Orgelmusik und dem Chor geprägt war. Im weiteren Verlauf wurden für jede der vier Pfarreien je eine Kerze entzündet und vor den Altar gestellt. Zum Schluss gab es noch Grußworte und Geschenke von P. Joshy, der evangelischen Pfarrerin Susanne Ohr, dem Bürgermeister Bruno Sauter mit seinen Amtskollegen, der Landrätin In-



dra Baier-Müller, sowie von den vier Vorsitzenden unserer Pfarrgemeinderäte.

Nach großem, festlichem Auszug aus der Kirche ging es zum Feiern hinüber ins Pfarrheim St. Magnus. Hier erwartete uns ein Buffet mit deftigem und süßem Fingerfood, und auch für die Durstigen war bestens gesorgt. Es folgte ein ausgelassener Abend, zu dem die Mitbrüder von P. Shijo meinten: „Die sind hier eben ein besonderes Volk, die wissen, wie man feiert“. An dieser Stelle auch nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an alle kirchlichen Gremien, die politischen Gemeinden und an all die vielen Helfer, die diesen schönen Abend erst möglich gemacht haben.



„WIR SIND BUNT“

UNSER KITA JAHR

Das letzte KiTa-Jahr 2022/2023 war geprägt von Baustellen, personeller Umstrukturierung und Neuanfängen sowie vielen Ungewissheiten. Bereits seit einiger Zeit war klar, dass wir mehr Platz für die Betreuung unserer Kinder benötigen und so hieß es 2022: „Nächstes Jahr wird in Langenwang ein zweites Haus eröffnet“.

Damit verbunden waren viele Entscheidungen, sei es die Raumgestaltung und Möbelauswahl, aber auch die Einteilung der Kinder und des Personals. Während all diese Fragen im Raum standen, wurde dennoch täglich für unsere Kinder ein Programm geplant. Es haben Vorschulausflüge stattgefunden, die „HERZENSMENSCHEN“ der Kinder wurden in die KiTa eingeladen und es gab Aktionen in welche auch die Eltern eingebunden wurden, wie z.B. das große Schultütenbasteln.

Auch die gemeinsamen Feste kamen nicht zu kurz in diesem spannenden KiTa-Jahr. Neben unseren kirchlichen Festen wie Erntedank, der Nikolausfeier sowie dem Weihnachts- und Osterfest wurde auch ein großes Sommerfest zur Verabschiedung der Vorschulkinder auf die Beine gestellt. Für die „Eichhörchengruppe“ hieß es ebenfalls Abschied nehmen nach 8 Jahren „Überbrückung“ in den Räumen des Pfarrheims. So stand sie dann bevor, die große Neueröffnung der kath. KiTa St. Franziskus-Langenwang.

Am 04.09.2023 öffneten sich die Türen für alle Kinder und Eltern und es entstand die „Murmeltier – Kindergartengruppe“ und die „Siebenschläfer – Krippengruppe“. Zwischen Leihmöbeln und kleineren Bauarbeiten, die nach wie vor erledigt werden mussten, hat das neu entstandene Team alles gegeben und mit größter Mühe dafür gesorgt, dass sich unsere Kinder in ihrer Eingewöhnung wohlfühlen können.

Bereits nach einigen Wochen sind die Kinder nun in ihrer neuen



Umgebung so richtig angekommen und es entsteht ein „WIR-Gefühl“. Besonders stolz sind wir auf unsere nun 7-gruppige Einrichtung und unser gesamtes Personal, welches den Alltag für die Kinder mit „Geborgenheit und Freude“ füllt.

Im laufenden KiTa-Jahr freuen wir uns auf viele Abenteuer mit den Kindern und eine weiterhin gemeinschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Eltern und bedanken uns hier ganz besonders für die Unterstützung des Elternbeirats.

In solch einer herausfordernden Situation ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen unserem Träger, der kath. Pfarrkirchenstiftung St. Verena und somit Herrn Pfarrer Pater Shijo, der Kommune, unserem Bürgermeister Herrn Bruno Sauter und uns als Kindertagesstätte (Leitung: Laura Tauscher, stellv. Leitung: Janina Zähringer und „Kümmernerin“ in Langenwang: Mareen Egger) die Grundlage. Nur durch die gute Zusammenarbeit und den Zusammenhalt aller Beteiligten konnte dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.





KINDER & FAMILIEN

Damit das Kirchenjahr für Kinder lebendig, bunt und anschaulich wird, bieten wir im Laufe des Kirchenjahres speziell für Kinder und Familien vorbereitete Gottesdienste und Aktionen an.

An Weihnachten gibt es zum Beispiel die Kindermetten und am zweiten Weihnachtsfeiertag die Kindersegnung, in der Kar- und Osterwoche die Kinderkreuzwege, das Eierfärben und die österlichen Familiengottesdienste. Aber auch im Laufe des Kirchenjahres finden sich immer wieder Familiengottesdienste, die von den Familiengottesdienstteams liebevoll vorbereitet werden. Die Seifriedsberger Kindergottesdienste sind speziell auch für kleinere Kinder (bis 9 Jahre) ausgelegt. Hier treffen sich die Kinder, parallel zum „normalen“ Gottesdienst der Erwachsenen, in der Seifriedsberger Kapelle, die baulich an das Kirchengebäude angrenzt. Alle Kinder- und Familiengottesdiensttermine finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Pfarrei leben Kinder und Familien“.

Ein Highlight, zu dem sich 142 Kinder und 99 Erwachsene angemeldet hatten, fand im vergangenen Oktober statt, der „Ökumenische Herbst.Zeit.Lichter.Abelnd“. Hier stand die Jakobs-geschichte aus dem Alten Testament im Mittelpunkt. Es ging um die unverrückbare Liebe Gottes zu uns Menschen, die sich im Jakobs-segen ausdrückt. Geplant war ein Abend im Freien

mit Lichtern, Lagerfeuer, Spielen und vielen unterschiedlichen Stationen für Familien, die sie frei hätten besuchen können. Doch das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung und so trafen wir uns um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche zum gemeinsamen Gottesdienst. Hier wurde gesungen, gebetet, getanzt, die Jakobs-geschichte gespielt und am Ende durften die Familien zum Familien-segen kommen. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals allen fleißigen Helfern, Bäckern, Organisatoren und Herrn Kroll für die musikalische Begleitung.

Uns ist es ein großes Anliegen, die Kinder immer wieder in den Blick zu nehmen und ihnen die Freude am Glauben zu vermitteln! Wenn dies auch Ihnen wichtig ist und Sie sich vorstellen können in einem unserer Teams mitzuarbeiten, dann melden Sie sich doch bitte

... bei **Susanne Kemmer**
(Familiengottesdienstteam Fischen
0175/5943251)

... bei **Brigitte Röhrle**
(Kindergottesdienstteam Seifriedsberg
0175/1259622)

... oder bei **Andrea Bernhard**
(Obermaiselstein 08326/385830)

Wir freuen uns auf Sie.

ERSTKOMMUNION

2023

"Weites Herz – offene Augen!"

... so lautete das diesjährige Motto der Erstkommunionvorbereitung. Im Mittelpunkt der Vorbereitung stand die Bartimäusgeschichte aus dem Markusevangelium. In dieser Geschichte hat zuerst einmal Jesus offene Augen und ein weites Herz für den blinden Bartimäus, der bettelnd und von den Menschen missachtet am Straßenrand sitzt. Bartimäus ist zwar blind, doch er „sieht“ mehr als die Sehenden, er ruft nach Jesus und bezeichnet ihn dabei als „Sohn Davids“, das war die Bezeichnung für den Messias. Und Bartimäus traut Jesus zu, dass er ihn heilen kann, denn auf die Frage Jesu: „Was willst du, dass ich dir tue?“, antwortet Bartimäus schlicht und klar: „Ich möchte wieder sehen können!“. Dieser unerschütterliche Glaube an Jesus, den Sohn Gottes, hat Bartimäus geheilt und er folgt Jesus nach.

Diese Geschichte ist eine wunderschöne Heilungsgeschichte, die uns daran erinnert, dass unser Glaube an Jesus Christus Berge versetzen kann und wir ihm ganz viel zutrauen dürfen.

In diesem Vertrauen durften im Frühjahr 48 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft mit P. Shijo Erstkommunion feiern.



FIRMUNG

2023

„Lasst uns weiterbauen“

... diese Worte konnte man auf den Vorstellungsflecken unserer Firmlinge lesen.

Mit dem Empfang der Firmung gelten die Jugendlichen als vollwertige Mitglieder unserer Kirche und sind eingeladen weiterzubauen an dem, was damals Jesus grundgelegt hat, die Jünger in die Welt hinausgetragen und viele Generationen gelebt und weitergegeben haben. Unsere Kirche ist eine Baustelle – schon immer, und im Moment mehr denn je – und braucht begeisterte Gläubige die daran weiterbauen. Darum freuen wir uns, dass 46 Firmlinge am 8. Juli 2023 von Abt Emmeram Kränkl im Sakrament der Firmung die Kraft des Heiligen Geistes zugesprochen bekamen, damit sie mutig weiterbauen können an ihrer und unserer Kirche.



AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG

FIRMVORBEREITUNG 2023

Wie die Jugendlichen den Vorbereitungsweg zur Firmung 2023 gefunden haben und was ihnen besonders in Erinnerung ist, das haben wir sie gefragt. Hier sind ein paar ihrer Antworten:

- Besonders schön fand ich das Firmwochenende in Balderschwang mit den ganzen Spielen. (Kathrin Finkel und Tabea Müller)
- Am coolsten fand ich den Kletternachmittag beim Begegnungswochenende in St. Franziskus. (Sophia Schmidbauer)
- Das Klettern war das Highlight, weil ich es geschafft habe ganz nach oben zu kommen, das war ein super Gefühl. (Immanuel Stärk)
- Ein besonders schöner Moment war für mich, dass die Anderen zu mir Vertrauen hatten und ich sie beim Klettern sichern durfte. (Linus Schmid)



- Die Gemeinschaft beim Firmwochenende war einfach toll. (Linus Mößlang)
- Mir hat die Erlebniswanderung mit den Fackeln gefallen und auch der Seniorennachmittag mit den älteren Leuten. Die Firmung selber fand ich auch schön. (Matteo Renic)
- Besonders cool fand ich die Fackelwanderung nach Bolsterlang und das Klettern. (Benedikt Kemmer)
- Ich erinnere mich gerne an die Kirche im Dachboden, weil sie so still und schön war!" (Liselotte Hartmann)



Der Tafelladen

Zuerst waren wir im Tafelladen, wo uns Frau Ziegler erklärte, dass alle, die im Tafelladen arbeiten, das ehrenamtlich tun. Das bedeutet, dass sie kein Geld für ihre Arbeit dort bekommen.

Man kann sich einen Tafelladen so vorstellen, dass ärmere Menschen dort ihren Einkauf für wenig Geld erledigen können. Dadurch können sie unter anderem dann noch ihre Miete bezahlen. Daher erzielt der Laden jedoch keinen Gewinn.

Manche Menschen warten 3 Stunden bis sie einkaufen können. Wenn am Morgen viele Leute vor dem Laden warten, kriegt jeder einen Loszettel, der entscheidet, wer wann dran ist. Die meisten Produkte bekommt die Tafel von Geschäften oder privat gespendet. Trotzdem ist das Lager vom Tafelladen leider meistens nicht sehr voll, deswegen könnt ihr gerne auch Lebensmittel und Drogerieprodukte an die Tafel spenden.

Der Klamottenladen Carla Carlson

Der Name dieses Ladens ist Carla Carlson und kommt von Car = Caritas; La = Laden; Car = Caritas; L = Laden; Son = Sonthofen

Man kann, wenn man eine bedürftige Person ist, einen Gutschein beim Hauptgebäude der Caritas beantragen. Damit kann man 3-mal im Jahr im Klamottenladen kostenlos „einkaufen“ gehen. Im Klamottenladen dürfen aber nicht nur arme Menschen einkaufen, sondern auch alle anderen. Außerdem könnt ihr hier auch gut erhaltene Klamotten abgeben.

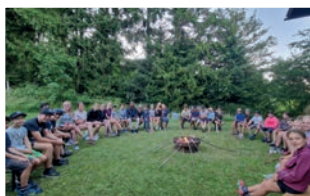
Am Ende unseres Besuches haben wir dann noch im Carla Carlson einen Catwalk gemacht, bei dem die Jungs die Highheels vorgeführt haben, was sehr viel Spaß gemacht hat.

MINISTRANTEN JAHR



„Fischinger Ministranten machen Urlaub im Allgäu“

... so lautete das Motto unter dem die Minis dieses Jahr zum ersten Mal beim Fischinger Faschingsumzug am Gumpigen mitliefen. Auch P. Shijo und Jugendpfarrer Johannes Prestele mischten sich ganz unauffällig unter die Urlauber.



Eine Sommernacht in Seifriedsberg...

mit einer spannenden Schnitzeljagd, mit Lagerfeuer, Stockbrot, mit Spielen bis tief in die Nacht und einer Übernachtung im Zelt oder in der Kapelle, das stand Mitte Juli bei den Minis auf dem Programm!

Dekanatsministrantentag in Oberstdorf

„Oh, mein Gott!“ war auf den blauen T-Shirts der Minis zu lesen, die am 17. Juni Oberstdorf bevölkerten. „Oh, mein Gott!“, rief auch eine Ministrantengruppe aus den Hörnerdörfern, als sie beim Stationenlauf des Dekanatsministrantentages sogar den ersten Platz belegten. Stolz und unter tosendem Beifall nahmen sie beim Abschlussgottesdienst in der Kirche St. Johannes Baptist ihre Urkunde und ihren Preis entgegen. Herzlichen Glückwunsch nochmals dafür.

Doch nicht nur diese Gruppe ging am Ende des Tages beschenkt nach Hause. Im Rucksack verstaut war bei vielen Minis bestimmt auch das selbstgemachte Weihrauchfässchen oder der Gebetswürfel aus den Workshops, die Erinnerung an ganz viel Spiel und Spaß und das Gefühl, ein Teil einer großen tollen Ministrantengemeinschaft zu sein.



Abschied und Neubeginn

„Ministrant – Diener Gottes“ – das war das Motto unserer diesjährigen Ministrantenaufnahmefeiern, in welchen unsere neuen Minis feierlich in ihren Dienst aufgenommen wurden.

Fischen freut sich über acht und Seifriedsberg über fünf neue Minis, Obermaiselstein freut sich über zwei neue Minis und Ofterschwang über einen neuen Zuwachs. Wir wünschen euch viel Freude bei eurem Dienst und viele tolle Aktionen und Erlebnisse in unserer großen Ministrantengemeinschaft.



Aus dem Mini-Dienst verabschiedet wurden heuer:

- Färber Kilian (7 Jahre)
- Färber Laurin (6 Jahre)
- Keinath Silas (7 Jahre)
- Mächler Julian (5 Jahre)
- Lässer Carina (8 Jahre)
- Schmid Anja (10 Jahre)
- Brutscher Korbinian (6 Jahre)
- Brutscher Benedikt (8 Jahre)
- Ludwig Raphael (6 Jahre)
- Herrmann Alois (5 Jahre)
- Finkel Tobias (5 Jahre)
- Beck Regina (6 Jahre)
- Jäger Sina (6 Jahre)
- Milz Rosina (5 Jahre)

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal für euren tollen Dienst! Gottes Segen für euch!



Sonnenaufgangsmesse
am Ofterschwanger Horn



Oktoberfest der Minis

Was die in München können, das können wir schon lange: Ein zünftiger Abend in Tracht bei einer bayrischen Brotzeit und mit bayrischen Spielen wie Buiaxeln, Arm-drucken, Fingerhackeln oder Maßkrugstemmen. Zünftig war's!



JUGEND

„Was haben die sich wieder überlegt?“ Diese Frage kann man im Blick von so manchem sehen, der mit uns die Jugendgottesdienste in Seifriedsberg mitfeiert. Und das ist völlig nachvollziehbar. Denn für Außenstehende ist es wohl oft schwer verständlich, wie wir auf die ein oder andere Aktion im Gottesdienst kommen. Deshalb soll hier kurz erklärt werden, wie ein „Jugo“ entsteht und warum überhaupt.

Zuerst trifft sich ein kleiner Kreis von „alten Hasen“, die schon jahrelang bei den Jugendgottesdiensten dabei sind, mit unserer Gemeindefreierin Frau Schiegg-Häberle und mir im Jugendhaus Elias. Wir beginnen mit einem Essen und gehen dann an die inhaltliche Arbeit. Dazu bekommt jeder das Evangelium des betreffenden Sonntags ausgehändigt und wir starten mit dem Bibelteilen. Das heißt, eine Person liest zunächst das Evangelium laut vor. Danach ist eine stille Zeit, in der jeder sich einen Satz aus dem vorgelesenen Evangelium aussucht. Die Gründe dafür können ganz verschieden sein: Entweder findet man den Satz besonders ansprechend, wichtig oder eben unverständlich und schwierig. Die Stille wird dann beendet, indem jede Person „ihren“ Satz vorliest. Wenn alle zu Wort gekommen sind, darf jeder kurz begründen, warum er oder sie diesen Satz ausgewählt hat. Oft ist es so, dass ein Satz von mehreren ausgesucht wird. Wir versuchen dann aus diesem Satz und den jeweiligen Begründungen ein Motto für unseren Jugo zu formulieren. Das kann durchaus manchmal ein längeres Ringen sein.

Steht das Motto, versuchen wir es dann in den einzelnen Elementen des Gottesdienstes umzusetzen. Meist überlegen wir uns ein Anspiel, in dem ins Thema des Gottesdienstes eingeführt wird. Zum Glück haben wir in unserem Team viele Jugendliche, die Freude haben, in eine Rolle zu schlüpfen. Zudem überlegen wir uns meist eine Aktion, in der die Gottesdienstbesucher miteingebunden werden. Auch ein Give-away (neudeutsch für kleines Erinnerungsgeschenk zum Schluss) wird oft in Betracht gezogen. Und natürlich versuchen wir, die Predigt und die Fürbitten besonders zu gestalten. Auch erste

Ideen für Lieder oder die thematisch passende Gestaltung des Kirchenraums werden besprochen. Wichtig ist nur, dass dies alles nur ein erster, grober Schritt ist.

Denn so ca. zwei Wochen vor dem Jugendgottesdienst treffen wir uns dann in großer Runde im Jugendhaus. Dort wird allen das Thema des Gottesdienstes vorgestellt und es geht dann an die praktische Umsetzung. In Kleingruppen werden die Anspiele ausformuliert und schon ein erstes Mal geprobt, Give-aways werden gebastelt oder am PC gestaltet, Fürbitten werden verfasst und die Mitmachaktion wird exakt vorbereitet.

Am Jugendgottesdienst selbst treffen wir uns über eine Stunde vorher, um alles aufzubauen und herzurichten. Die Anspiele werden geprobt und alle restlichen Dienste nochmals verteilt. Und dann geht der Jugendgottesdienst los und wir sind gespannt, ob alles so klappt, wie es geplant war. Zum Schluss des Gottesdienstes sind wir erleichtert, wenn es viele lachende Gesichter und Applaus gibt.



Mancher wird sich nun fragen, warum wir den ganzen Aufwand betreiben. Ein Grund ist sicherlich, dass die „Jugos“ Gottesdienste sein sollen, wo junge Menschen sich ausprobieren dürfen. In unseren Jugendgottesdiensten sollen Jugendliche nicht nur vorkommen, sondern auch ihr Können zeigen und dazulernen, indem sie zum Beispiel frei vor Menschen sprechen. Und selbstverständlich sollen in einem Jugendgottesdienst auch die Themen der jungen Menschen aufgegriffen werden. Aber nur das wäre dann doch zu wenig. Denn die besonders gestalteten Elemente sollen dazu führen, dass alle Menschen sich im Gottesdienst einbezogen fühlen und aktiv dabei sind.

Deshalb muss es unbedingt ein Element geben, wo alle Gottesdienstteilnehmer eingebunden sind, indem sie zum Beispiel zu den Fürbitten eine Kerze nach vorne bringen oder bei einer Abstimmung mitmachen. Es geht theologisch gesprochen darum, die aktive Teilnahme (participatio actuosa) des Volkes Gottes bei der Feier der Eucharistie zu steigern. Aber der wichtigste Punkt ist trotzdem ein anderer: Gott hat diesen Aufwand verdient. Denn für IHN feiern wir unsere Jugendgottesdienste. Und dafür, das ER und sein Evangelium die Menschen berühren, kann doch keine Mühe zu groß sein.



PRESTELE Johannes

TEENIEFASCHING IN FISCHEN

FASCHING

Am Freitag, den 10. Februar startete die sehnsüchtig erwartete 1. Teenie-Faschingsparty in Fischen. Es gab einfallreiche Kostüme, tolle Stimmung bei Snacks und Getränken bis hin zu alkoholfreien Cocktails, und natürlich vor allem sehr gute und auch sehr laute Musik durch die DJs Felix und Felix.

Vielen Dank an dieser Stelle auch nochmal allen Helfern, unseren Sponsoren, P. Shijo für die zur Verfügungstellung des Pfarrsaals und natürlich auch ganz besonders den Anwohnern fürs Verständnis. Es war ein rundum gelungener, sehr gut besuchter Abend, den wir nächstes Jahr unbedingt wiederholen wollen.

Sonntagnachmittags fand dann, wie vor Corona seit Jahren üblich, der Kinderfasching bei Kaffee, Kuchen, Spiel und Spaß statt. Da unsere Kinder endgültig dem Kinderfaschingsalter entwachsen sind, werden wir, wie bereits bekannt gegeben, diesen 2024 nicht mehr veranstalten. Trotz intensiver Suche war es uns nicht gelungen, Nachfolger zur Organisation dieser Veranstaltung zu gewinnen. Wir möchten deshalb hiermit nochmals an die jungen Eltern appellieren sich zu überlegen, ob nicht doch jemand Lust hätte, den Kinderfasching weiterzuführen. Es wäre so schade um diese liebevoll gewonnene Tradition und sie würde den Kleinen sicher fehlen. Meldet Euch daher gerne bei Celine Teufele oder Christian Kemmer.

Dank des guten Appetits und Dursts der Gäste bei beiden Veranstaltungen konnten wir einen stattlichen Gewinn verbuchen: es kamen 1.600€ zusammen. Dieses quasi von den Kindern stammende Geld wollten wir auch wieder für Kinder verwenden. Deshalb ging die eine Hälfte an den Verein Echo Germany e.V. Die andere Hälfte verbleibt direkt bei uns in Fischen und wird zur Umsetzung des neuen Jugendraumes genutzt.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle und hoffentlich bis zum nächsten Jahr!



KEMMER Susanne und Christian



STERNSINGER AKTION 2024

DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE SIND WIEDER UNTERWEGS ZU DEN MEN- SCHEN

- vom 3. – 5. Januar in der Pfarrei Seifriedsberg und Ofterschwang
- am 6. Januar in der Pfarrei Fischen und Obermaiselstein

Als kleine und große Könige sind sie auch heuer wieder im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+24“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ lautet das Motto der 66. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Rund 1,31 Milliarden Euro sammelten die

Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 77.400 Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur stehen im Mittelpunkt der 66. Aktion Dreikönigssingen.



Das diesjährige Beispielland Amazonien erstreckt sich über neun südamerikanische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde. Die großen Süßwasservorkommen und die Vegetation Amazoniens tragen dazu bei, die Erderwärmung zu verlangsamen. Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien:

Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten. Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung. Auch die Kultur der rund 400 Ethnien ist gefährdet. Kinder und Jugendliche indigener Herkunft spüren den Anpassungsdruck von außen. Sie berichten uns, dass es für sie schwer sei, sich zwischen den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wünschen zurechtzufinden.

Für die Anliegen und für die Rechte der Kinder in Amazonien und weltweit, gehen unsere Sternsinger auch heuer wieder auf die „Straße“ und besuchen Sie.

Wir freuen uns, wenn Sie die Sternsingergruppen freundlich an Ihrer Haustüre empfangen und Sie die Aktion mit einer großzügigen Spende unterstützen. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne: für die Pfarreien Ofterschwang und Seifriedsberg: Stefanie Schiegg-Häberle (Stefanie.Schiegg-Häberle@bistum-augsburg.de) für die Pfarrei Fischen: Maria Vogler (m.vogler.93@gmail.com)

Bei der 65. Aktion zum Jahresbeginn 2023 hatten die Mädchen und Jungen aus unserer Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer 22.400 € gesammelt.

Vielen Dank an alle Sternsinger und Spender!



OBERMAISELSTEIN

Nach zwei Jahren Pause wegen Corona durften nun die Sternsingeraktion endlich wieder stattfinden. So zogen in Obermaiselstein am Freitag, den 06.01.2023 die Sternsinger durch das Dorf. 27 Kinder / Jugendliche aufgeteilt in 7 Gruppen haben sich auf den Weg gemacht um Geld für Kinder zu sammeln, denen es nicht so gut geht.

Insgesamt haben die Kinder 4.050,00 € gesammelt. Dieses Jahr geht das Geld an ein Projekt in Indonesien. Vielen Dank an alle Spender.

Im Vorfeld wurde im Pfarrsaal ein Film vorgeführt, in dem die Kinder sehen, für welchen Zweck sie in dem Jahr sammeln gehen. In Obermaiselstein sagen die Kinder die Texte im Dialekt auf, was eine lange Tradition hat. Im Aussendungsgottesdienst trug eine Gruppe dies den Kirchenbesuchern vor. Bevor es dann den Segen gab, wurde das Sternsingerlied gesungen, welches ebenfalls im Dialekt verfasst ist.

sowie Begleiter, die sich an diesem Tag die Zeit genommen haben um diese Aktion zu unterstützen. Und ebenso Danke an alle, die sich im Vorfeld, in welcher Form auch immer mit eingebracht haben. Besonderen Dank an Martina Walk, die aufgrund von einer Erkrankung so problemlos und super eingesprungen ist und alles Weitere organisiert hat.

Ebenso Dank an alle Gaststätten (Hotel Berwanger Hof, Hirschsprungstuben, Gasthof Hirsch und Schreinerstuben), die die Gruppen mittags aufgenommen und gepflegt haben. Vom Hotel Berwanger Hof und den Hirschsprungstuben wurden das Essen und die Getränke dankenswerter Weise gespendet.

Ich habe mein Amt für die Organisation niedergelegt, dieses hat nun Michael Wilden übernommen.

Vielen herzlichen Dank nochmal an alle.



WIEDER IN UNSEREN KIRCHEN

FRIEDENS LICHT VON BETLEHEM

Das „Licht von Betlehem“ wird jedes Jahr im Advent in der Geburtskirche in Betlehem entzündet. Ein Kind aus Österreich, ein „Friedenslichtkind“, reist dann nach Betlehem und bringt – in besonders feuersicherem Behälter – das Licht mit dem Flugzeug nach Wien. Ursprünglich war diese Aktion, welche 1986 zum ersten Mal durchgeführt wurde, auf Österreich begrenzt. Mittlerweile wird das „Friedenslicht“ feierlich an Boten aus vielen Ländern übergeben. So erreicht das Licht Jahr für Jahr viele Menschen rechtzeitig zur Weihnachtszeit. Es ruft auf zum friedlichen Umgang in Familien, Schulen oder im Freundeskreis, damit es immer heller und wärmer wird auf unserer Erde und zwischen den Menschen.

Unser Licht fand über Augsburg den Weg zu uns in die Pfarreiengemeinschaft „Hörnerdörfer“. Sie werden es in der Woche vor Weihnachten und über die Weihnachtsfeiertage in unseren vier Pfarrkirchen finden.

Gerne dürfen Sie das „Licht von Betlehem“ mit nach Hause nehmen. Bringen Sie am besten dafür eine Kerze in einer Laterne mit. Wir stellen für Sie aber auch Kerzen in den Pfarrkirchen bereit, die Sie für 1,- Euro erwerben und mit nach Hause nehmen können. Möge dieses Licht in Ihre Herzen, Ihre Familien und Ihren Alltag strahlen!

Fischen - Obermaiselstein - Ofterschwang - Seifriedsberg

GOTTESDIENSTE

Gottesdienstordnung der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer

24. Dezember, Sonntag - HEILIGER ABEND

15.30 Fischen *Kindermette*
16.00 Obermaiselstein
Familien-Christmette mit Eucharistiefeier
16.00 Seifriedsberg *Kindermette*
16.00 Ofterschwang *Kindermette*
17.00 Fischen *Erste Christmette*
17.30 Seifriedsberg *Christmette*
18.00 Bolsterlang *Christmette*
22.00 Ofterschwang *Christmette*
22.00 Fischen *Zweite Christmette*

25. Dezember, Montag - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

9.55 Fischen *Rosenkranzgebet*
10.30 Fischen *Festgottesdienst*
10.30 Seifriedsberg *Festgottesdienst*

26. Dezember, Dienstag - ZWEITER WEIHNACHTSTAG und hl. Stephanus, erster Märtyrer

9.00 Obermaiselstein *Festgottesdienst mit Kindersegnung*
9.55 Fischen *Rosenkranzgebet*
10.30 Fischen *Festgottesdienst mit Kindersegnung*
10.30 Ofterschwang *Festgottesdienst mit Kindersegnung*

27. Dezember, Mittwoch - Hl. Johannes, Apostel und Evangelist

14.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

28. Dezember, Donnerstag - Fest der unschuldigen Kinder

19.00 Obermaiselstein *Festgottesdienst zum 1100. Weihetag des Hl. Ulrich mit Segnung des Johannisweins und anschließender Weinverkostung*

29. Dezember, Freitag - Hl. Thomas Becket, Bischof von Canterbury, Märtyrer

16.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

30. Dezember, Samstag - 6. Tag der Weihnachtsoktav

18.25 Fischen *Rosenkranzgebet*
18.30 Fischen *Beichtgelegenheit*
19.00 Fischen *Hl. Messe*
19.00 Seifriedsberg *Hl. Messe*

31. Dezember, Sonntag - Fest der heiligen Familie

9.00 Obermaiselstein *Hl. Messe zum Jahresabschluss*
9.55 Fischen *Rosenkranzgebet*
10.30 Fischen *Hl. Messe zum Jahresabschluss*
10.30 Ofterschwang *Hl. Messe zum Jahresabschluss*
15.30 Seifriedsberg *ökum. Jahresabschluss-Andacht mit der Ev. Pfarrgemeinde Sonthofen*



01. Januar, Montag - NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

9.55 Fischen *Rosenkranzgebet*
10.30 Fischen *Festgottesdienst*
18.00 evang. Kirche *ökumenische Andacht zum Jahresbeginn*

02. Januar, Dienstag - Hl. Basilius d. Gr. u. hl. Gregor v. Nazianz

16.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

03. Januar, Mittwoch - Heiligster Name Jesus

14.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*
18.30 Obermaiselstein *Rosenkranzgebet*
19.00 Obermaiselstein *Hl. Messe*

04. Januar, Donnerstag der Weihnachtszeit

18.00 Frauenkapelle *Eucharistische Anbetung*
18.00 Frauenkapelle *Hl. Messe*

05. Januar, Freitag - Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote

8.00 Frauenkapelle *Laudes*
8.30 Frauenkapelle *Hl. Messe zum Herz Jesu Freitag mit eucharistischem Segen*
16.30 Frauenkapelle *Rosenkranzgebet*

06. Januar, Samstag - Erscheinung des Herrn - Epiphanie

8.25 Fischen *Rosenkranzgebet*
9.00 Fischen *Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe - Aussendung der Sternsinger*
9.00 Obermaiselstein *Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe - Aussendung der Sternsinger*
19.00 Seifriedsberg *Festgottesdienst - Heimholung der Sternsinger*

07. Januar, Sonntag - Festtaufe des Herrn

9.55 Fischen *Rosenkranzgebet*
10.30 Fischen *Hl. Messe*
10.30 Ofterschwang *Hl. Messe*



VERABSCHIEDUNG

PATER JOSHY

Am 29. Januar 2023 feierten wir einen Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Verena und einen Empfang im Fiskina, bei welchen Pater Joshy Palakunnel gebührend verabschiedet wurde.

Nach seiner siebeneinhalbjährigen Amtszeit in der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer war es leider an der Zeit, „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Zu Jahresbeginn musste P. Joshy in die Pfarreiengemeinschaft Memmingen wechseln.

Nur schweren Herzens ließen wir unseren beliebten Pfarrer ziehen. Umso größer war die Teilnahme bei der Verabschiedung Ende Januar. Bereits beim Einzug in die Kirche standen Kindergarten-Kinder mit Rosen Spalier. Die Fischinger Kirche war selten so voll. Zusammen mit Dekan Karl-Bert Matthias, Pfarrern der umliegenden Pfarreien, vielen Ministranten der ganzen Pfarreiengemeinschaft, Vereinen und Fahnenabordnungen, Vertretern der kirchlichen Organisationen der Hörnerdörfer und etlichen Gläubigen wurde ein schöner Festgottesdienst gefeiert. Als Abschiedsgeschenk überreichte Pastoralratsvorsitzender Hubert Graf ein Messgewand mit der gestickten Silhouette der Hörnerkette und bedankte sich bei P. Joshy für dessen Wirken in der Pfarreiengemeinschaft.

Anschließend zog die Festgemeinde ins Fiskina. Begleitet wurde der Festzug durch die Musikkapellen der Hörnerdörfer und die Fahnen-

abordnungen der Vereine. Im Fiskina spielten die Musiker zunächst noch ein Ständchen, bevor einige Ansprachen und Geschenkübergaben folgten.

Bürgermeister Bruno Sauter betonte, dass nun „ein wertvoller Freund und Mensch, den die Gemeinde liebevoll gewonnen hat,“ gehe. Auch Susanne Ohr, Pfarrerin der evangelischen Gemeinde in Fischen, bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit. Nachdem die Ministranten eine musikalische Einlage vorführten, musste P. Joshy bei einem Quiz sein Wissen über die Pfarreiengemeinschaft unter Beweis stellen. Als Preis erhielt er eine Schelle, auf deren Lederriemen Bilder der vier Kirchen eingebannt waren. Eine Diashow zeigte einen Rückblick auf seine Amtszeit in den Hörnerdörfern sowie viele schöne Begegnungen und Erinnerungen.

Abschließend bedankte sich P. Joshy bei allen für die herzlichen Worte und die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Er sei überwältigt und gerührt von diesem Abschiedsfest. Bei Häppchen und einem persönlichen Gespräch mit P. Joshy konnten die Anwesenden den Abend ausklingen lassen.

Wir wünschen Pater Joshy alles erdenklich Gute für sein Wirken in Memmingen und dass er weiterhin Bestärkung und Erfüllung im Glauben findet. Er hat unsere Pfarreiengemeinschaft nachhaltig geprägt. Für seine offene und herzliche Art sowie für sein Engagement möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken und sagen „Pfiat di, bis bold!“



SENIOREN

FISCHEN



Am 7. Dezember 2022 waren wir zunächst zum Seniorenadvent in die Fiskina eingeladen. Das besinnliche Programm weckte bereits erheblich die Vorfreude auf Weihnachten!

Im Januar verabschiedeten wir das Christkind dann wieder. Mit Geschichten von Beatrice Blockus und Renate Auffinger und der musikalischen Umrahmung von Andrea Leising und Veronika Wegmann starteten wir hoffnungsvoll in das neue Jahr.

Nach zweijähriger Pause konnten wir dann endlich wieder Fasching feiern: ein paar fröhliche Stunden mit Sketchen, Witzen und fröhlicher Musik. Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung der acht Firmkinder!

Beim ökumenischen Seniorennachmittag in der evangelischen Gemeinde unterhielt uns Beatrice Blockus in bewährter Weise mit fesselnden Märchen.

Frau Theresia Kraft aus Oberstdorf machte uns im April sehr anschaulich auf die Gefahren und Tricks von Betrügern am Telefon, im Internet oder an der Haustür aufmerksam. Mitte Mai erfreuten uns die Musikschüler_innen von Ursula und Thomas Kroll mit ihrer Musik in der Frauenkapelle und sorgten für eine angenehm unterhaltsame Stimmung. Der diesjährige Senioren-Kulturausflug führte uns zum „Skywalk“ nach Scheidegg. Da der Bus direkt bis zum barrierefreien Eingang fahren durfte, konnten sich alle Teilnehmer

in luftige Höhen wagen. Anschließend stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen in der „Burgruine Werdenstein“.

Der „Tirol-Fischinger“ Werner Schuchter unterhielt uns im Juli sowohl mit tiefgründigen als auch heiteren Geschichten und Liedern, welche, untermalt mit herrlicher Gitarrenmusik, für eine großartige Atmosphäre sorgten. Bei schönstem Spätsommerwetter starteten wir mit dem Bähnle am 7. September ins Rohrmoos. Die herrliche Aussicht in unsere schönen Berge tat dabei einfach gut.

Im Oktober erzählte uns Daniela Holzberger lebhaft Geschichten aus der Tagespflege. Wie jedes Jahr trafen wir uns traditionell im November in der Kirche und feierten dort eine Heilige Messe mit anschließender Spendung der Krankensalbung.

Natürlich findet jeder unserer geselligen Nachmittage seinen Abschluss bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und guter Unterhaltung.

An dieser Stelle möchten wir alle Senior_innen herzlich zu den monatlichen Treffen einladen - das Programm liegt in der Kirche aus! Wir freuen uns herzlich über jeden Besucher und jede Besucherin!



SENIOREN SEIFRIEDSERG

„DORFHOCK - FÜR WIEB UND MA“

Mit einem schönen und abwechslungsreichen Programm konnten wir dieses Jahr wieder unseren Dorfhock im Zwei-Monats-Rhythmus abhalten. Die Kaffeenachmittage, ob im Fasching, Herbst oder im Advent waren immer gut besucht, und auch der Krankensalbungsgottesdienst, der Ausflug an den Elbsee, sowie der Kaffeenachmittag in Kierwang fanden großen Anklang.

Für das neue Jahr hat sich das Dorf-Hock-Team wieder ein Programm ausgedacht, und wir würden uns freuen, wenn ihr wieder so

zahlreich dabei seid und es weitersagt. Die genauen Termine erfahrt ihr im Pfarrblättle, auf Plakaten, auf der Homepageseite der PG oder bei den Vermeldungen in der Kirche.

Wir wünschen euch frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr, bleibt gesund, viel Glück und Gottes Segen.

Wir freuen uns auf euch!

Das Dorf-Hock-Team

OSWALD Anita, BÄCHLE-WAIBEL Waltraud

FRAUENBUND

FISCHEN



Dieses Jahr führte der Jahresausflug den Frauenbund Fischen am 18.06.2023 nach St. Gallen. Nach dem Besuch des Gottesdienstes in der Kathedrale und einem üppigen Mittagessen ging es direkt zu einer sehr interessanten Führung durch die Siftsbibliothek des Klosters St. Gallen und durch die Kathedrale. Den Abschluss bildete eine gemütliche Einkehr mit Kaffee und Kuchen, bevor man sich wieder auf die Heimreise machte. Unser Fazit nach diesem erlebnisreichen Tag: St. Gallen ist auf jeden Fall einen Ausflug wert!

Außerdem hat sich im Herbst der Frauenbund an der Aktion „Herzkissen“ des Katholischen Frauenbundes Bayern beteiligt. Nachdem die Füllwatte bestellt und wunderschöne Stoffe von der Fa. Bemeleit gespendet wurden, trafen sich 13 fleißige Näherinnen im Pfarrsaal, um innerhalb weniger Stunden 50 Herzkissen mit vereinten Kräften fertigzustellen. Am 06.10.23 wurden diese Kissen im Klinikum Kempten direkt an das Team von Dr. Felberbaum übergeben. Diese haben sich sehr über die Unterstützung der an Brustkrebs erkrankten Frauen gefreut und sich herzlich bedankt.

Wir bedanken uns ebenfalls bei allen fleißigen Helferinnen und der Fa. Bemeleit für die Stoffe.

Auch in diesem Jahr findet der Weihnachtsmarkt wieder im Kurpark bei der Fiskina am 17.12.2023 statt. Der Frauenbund Fischen freut sich über jede Unterstützung und Ihre Kuchen-spenden.

RÖLZ Gabi



Mit der „Pastoralmesse“ von J.V. Peinl und dem „Singet Gloria“ (nach Händel) von G. Rabe beendeten alle aktiven Sängerinnen und Sänger das Chorjahr 2022. Im Januar 2023 begannen sofort die Vorbereitungen für die Verabschiedung von Pater Joshy und die Proben von vier geistlichen Liedern für die Mitgestaltung des Gottesdienstes. Bereits am 19. März 2023 folgte der Einführungsgottesdienst für unseren neuen Pfarrer Pater Shijo Puthuvil und wir sangen die „Missa in C-Dur“ von L.B. Est. Am Karfreitag brachten wir die „Turbæ zur Johannespassion“ von W. Byrd und das Lied „Ach Jesu mein“ zu Gehör und beim Ostergottesdienst ertönten die „Missa in C-Dur“ von L.B. Est sowie „Erstanden ist der heilig Christ“, die „Osterkantate“ von D. Buxtehude und das Lied „Selig sei ihr“.

Am 1. Mai trat der Chor mit drei Marienliedern auf. Danach stand dem Kirchenchor ein besonders Fest bevor mit der Hochzeit von Rapheal Kroll, dem jüngeren Sohn unseres Chorleiters, und seiner Braut Dorothea. Mit großer Freude gestalteten wir die Trauungsmesse mit und sangen die sechs ausgewählten Stücke. Mit einem Gottesdienst in der Frauenkapelle am 19. Juli und dem anschließenden reichhaltigen Buffet im Pfarrsaal gingen alle Chormitglieder in die Sommerpause. Am 13. September fin-

gen wieder die Proben an und wir konnten uns über die Wiederkehr einer ehemaligen Sängerin in unsere Reihen freuen. Damit ist unser Kirchenchor auf 37 Mitglieder angewachsen. In der Abendmesse Ende September führten wir mit der „Missa Populara“ von M. Schmoll ein ganz neues Werk auf, begleitet von Saxophon und Querflöte. Auch am Kirchenmusiktag in St. Christoph in Rieden nahmen mehrere unserer Chormitglieder teil. Es erklang die „Missa brevis in F-Dur“ von V. Rathgeber. Nach der letzten Probe vor den Allerheiligenferien fand wieder unser beliebtes jährliches Weinfest statt, an dem auch Pater Shijo teilnahm. Nun folgen die Proben für die Adventszeit und Weihnachten. Geplant sind für dieses Jahr noch am

- Freitag, den 08.12.23 Singen von adventlichen Liedern in der Abendmesse und am
- Sonntag, den 24.12.23 Aufführung der „Pastoralmesse“ von F. Schöpf. (Christmette)

Anfang Dezember machen wir noch einen Kirchenchorausflug zum Christkindlmarkt nach Ulm und danach nach Neuulm mit dem Besuch des Weihnachtskonzertes der Regensburger Domspatzen.

Weiterhin gilt:

Wer gerne singt und in unserem Chor mitmachen möchte ist immer eingeladen zu den wöchentlichen Proben jeden Mittwoch um 20.00 Uhr vorbei zu kommen

Unsere diesjährige Pfarrwallfahrt hat uns zum Heiligen Ulrich nach Augsburg geführt. Mit einem Jubiläumsjahr begeht das Bistum Augsburg 2023/24 unter dem Leitwort „Mit dem Ohr des Herzens“ den 1100. Jahrestag der Bischofsweihe und den 1050. Todestag des heiligen Bistumspatrons Ulrich, der „mit dem Herzen hörte“ und auf die Nöte der Menschen seiner Zeit einging. Unser Bus startete um 08:00 Uhr in Fischen zu unserem Wallfahrtsziel nach Augsburg. Dort konnten alle Wallfahrer dann direkt den Augsburger Dom (Hlgt. Herz Jesu) besichtigen, bevor es weiter zu St. Peter am Perlach ging. Hier konnten wir im rechten Seitenschiff vor der Mariendarstellung „Maria Knotenlöserin“ einige Minuten zum Beten verweilen. Anschließend ging es für uns weiter zur Fuggerei (Die älteste Sozialsiedlung

der Welt – mit 67 Häusern und 142 Wohnungen, vier Museen sowie einer eigenen Kirche), welche wir mit oder ohne Führerin besichtigen konnten.

Zum Mittagessen waren wir im Riegele WirtsHaus von der Riegele BrauWelt, wobei Begegnungen und gute Gespräche zustande kamen. Nachmittags fand in der Basilika St. Ulrich und Afra eine Kirchenführung statt. Zum Abschluss unserer Wallfahrt zelebrierten Pater Shijo und Pater Joe feierlich eine heilige Messe in der Basilika, bei welcher im Anschluss Einzelsegen gespendet wurden. Ein gelungener Wallfahrtstag zum Ulrichs-Jubiläum, erfüllt mit einem dankbaren Herzen, endete dann schließlich abends mit der Rückkehr in der Pfarreiengemeinschaft.



DER VEREIN STELLT SICH VOR

„ECHO VEREIN GERMANY“

Liebe Mitchristen! Ich, P. Shijo Puthuvelil, stamme gebürtig aus Indien und habe während meiner Ausbildung das Projekt „ECHO India“ kennengelernt. „ECHO India“ wurde von P. Antony gegründet. Als Jugendlicher sah er, wie die Kinder von den Gesetzeshütern geschlagen, misshandelt und ihre Rechte mit Füßen getreten wurden. Es schmerzte ihn zu wissen, dass sich niemand um diese verwaisten, heimatlosen, armen Kinder kümmert, die aufgrund von Armut oder aus schlechten sozialen Verhältnissen kommend, auf der Straße leben.

Um ihnen zu helfen, studierte P. Antony Theologie und Jura und ließ sich weiter ausbilden. Er begann zuerst mit der Absicht, den Kindern und Jugendlichen als Rechtsanwalt zur Seite zu stehen. Aber schnell merkte er: das allein bringt nicht viel, um für diese Problematik dauerhaft eine Lösung zu finden. Er gründete ECHO, ein Kinder – und Jugendhilfswerk, eine nichtstaatliche Organisation, die darauf abzielt, sich sowohl um straffällig gewordene Jugendliche zu kümmern als auch um Kinder, die aus einem schwierigen sozialen Umfeld kommen. Ihnen soll ein neues Zuhause gegeben werden, sie sollen in ihren Rechten unterstützt werden, eine Schulausbildung und eine Berufsausbildung bekommen. Es entstanden im Laufe der Zeit immer mehr Zentren, in denen verschiedene Aktivitäten für die dort aufgenommenen Kinder und Jugendlichen angeboten werden.

ECHO India hat in den vergangenen mehr als zwanzig Jahren über 8000 Kinder begleitet und vielen von ihnen eine Perspektive für ihr Leben geschenkt. Zurzeit arbeiten dort fast 40 Angestellte und 60 Ehrenamtliche.

Im Jahr 2019 haben wir, engagierte Mitchristen aus meiner damaligen Pfarrei Mainfeld und ich, den Förderverein „ECHO Germany“ gegründet. „Echo Germany“ sammelt in Deutschland Spenden für die Projekte von P. Antony und arbeitet mit dem Hilfswerk MISEREOR zusammen, das ECHO India begleitet und mit seinem Know-How für Transparenz und Sicherheit sorgt. Jeder Euro, den Sie spenden, geht ohne Abzug über MISEREOR an ECHO India und kommt damit direkt den Straßenkindern in Bangalore zugute.

Wenn auch SIE die Kinder in Indien unterstützen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Spende:

Spendenkonto :

IBAN : DE67 5765 0010 0098 0672 18

BIC : MALADE51MYN

Kreissparkasse Mayen



SPENDEN FÜR "ECHO GERMANY"



Im Rahmen des Fischinger Pfarrfrühschoppens stellte P. Shijo den Verein „ECHO India“ und „ECHO Germany“ vor und erzählte von der wertvollen Arbeit P. Antonys und seinem unermüdlichen Einsatz für die benachteiligten Kinder und Jugendlichen in Indien. Auch konnten an diesem Tag P. Shijo als Vereinsvertreter schon die ersten Spenden übergeben werden:

- Die erste Spende in Höhe von 800€ kam vom Kinder- und Teenie-Faschings-Team

- Die zweite Spende über 470,-- Euro überreichten die Ministranten mit der Mesnerin



Roswitha Vogler. Diese stolze Summe hatten sie mit Hilfe der Erntedanksäckchen an Erntedank gesammelt.

- Die dritte Spende war der Reinerlös des Nachmittags und ist somit die Spende des Fischinger Pfarrgemeinderates an den Verein: 461,70 €

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals allen Kuchenbäckerinnen, danke an Klara Schmid für die leckere Kürbissuppe, danke an die „Notnägel“ für die musikalische Gestaltung und danke an alle Helferinnen und Helfer.



PFARRGEMEINDERAT

FISCHEN

EIN KLEINER EINBLICK ...

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was der Pfarrgemeinderat denn übers Jahr verteilt eigentlich so macht?

Nun, neben den Sitzungen – meist sind es vier pro Jahr – stehen wir unseren Pfarrern beratend und helfend zur Seite und gestalten unser Pfarreileben in Fischen mit. Das Jahr 2023 fing für uns mit einem Kraftakt an. P. Joshy sollte würdig verabschiedet und P. Shijo feierlich eingeführt werden. Außerdem kümmern wir uns jedes Jahr um die Organisation des Fronleichnamsumzuges, der Flurumgänge und der Pfarrwallfahrten, wir gestalten eine Maiandacht, eine Ewige Anbetung und helfen unserer Mesnerin bei der Schmückung des Erntedankaltares, und wir sind da, wenn irgendwo Hilfe benötigt wird. Außerdem wollen wir natürlich auch immer versuchen, übers Kirchenjahr verteilt verschiedenen Anlässen einen noch schöneren Rahmen zu geben.

So haben wir im vergangenen Jahr nach der Firmung einen Sektempfang für die Firmlinge, deren Paten sowie Angehörige

im Pfarrhof gegeben, zu dem wir glücklicherweise auch das perfekte Wetter hatten.

Im Juli waren dann alle Pfarrgemeinderats- und Kirchenverwaltungsmitglieder der Pfarreiengemeinschaft zum gemütlichen Grillabend bei uns eingeladen. Im Oktober stand wieder der kleine Pfarrfrühschoppen mit Weißwurstfrühstück, Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen auf dem Programm. Zu diesem gab es Musik von den „Notnägeln“, einen Vortrag von P. Shijo über ECHO Germany e.V. und auch für die Kinder war mit Angeboten zum Malen, Basteln und Spielen bestens gesorgt. Nach dem Ehejubilare-Gottesdienst gestalteten wir ein gemütliches Beisammensein mit Sektempfang, Kaffee und Kuchen für die Jubilare und deren Gäste, was uns wirklich eine besondere Freude war.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder für Sie und Euch da sein und freuen uns jetzt schon auf viele schöne Begegnungen.

SEIFRIEDSBERG



Gemeinsame Klausurtagung

Seit März 2023 haben die Hörnerdörfer einen neuen leitenden Pfarrer, Herrn P. Shijo Put-huvellil O. Praem. Um sich kennenzulernen kamen die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und der Kirchenverwaltungen sowie die Mesner unserer vier Kirchen zu einer gemeinsamen Klausurtagung in Seifriedsberg zusammen.



Flurumgang Seifriedsberg

Zum ersten Mal seit Jahren fand an Christi Himmelfahrt wieder ein Flurumgang über die Felder in Seifriedsberg statt.



Vereingottesdienst

Ein Höhepunkt im Seifriedsberger Kirchenjahr ist inzwischen unser Vereingottesdienst am Erntedanksonntag. Dieser Gottesdienst ist auch ein Dankeschön an alle Ehrenamtliche und Helfer unserer Vereine, die durch ihr Tun Traditionen weitergeben und Gemeinschaft pflegen.



Dies waren drei kurze Streiflichter aus unserem vielfältigen Angebot in Seifriedsberg.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die so tatkräftig mithelfen, alle

Gottesdienste zu gestalten und auch bei den Kirchgängern ohne die unsere Kirche leer wäre.

An alle ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für's neue Jahr.

OBERMAISTELSTEIN

Pfarrwallfahrt von Obermaiselstein zur Loretokapelle nach Oberstdorf

Jährlich, am ersten Samstag im Mai fand und findet unsere Pfarrwallfahrt von Obermaiselstein St. Ulrich nach Oberstdorf zur Loretokapelle statt. Alle Gläubigen, die gerne unter freiem Himmel in der herrlichen Natur beten, sind zu dieser Wallfahrt herzlich eingeladen. Ein alter Brauch der Rechter Obermaiselstein wird dadurch traditionsgemäß weitergeführt.

Treffpunkt – jedes Jahr gleich:

Am ersten Samstag im Mai um 6.15 Uhr an der St. Ulrich Kirche in Obermaiselstein. Unser Weg führt über Niederdorf nach Langenwang, wo sich gerne Mitwallfahrer um 7.00 Uhr an der Ampel B19 treffen und mit einsteigen. Der Fußweg, der zuerst an der Iller, dann an der Trettach entlangführt, gestaltet sich leicht und gut begehbar. Unterwegs beten wir den Rosenkranz, dazwischen singen wir ein paar Lieder zur Ehre Gottes. Den Abschluss bildet um 9.00 Uhr der gemeinsame Wallfahrer-Gottesdienst in der Loretokapelle in Oberstdorf.

Nach dem Gottesdienst gehört für Wallfahrer eine Einkehr dazu, meistens beim „Blattner“ zum Weißwurstfrühstück oder Kaffee und Kuchen.

Mit Fahrgemeinschaften oder auch dem ÖPNV fahren wir zurück zum Parkplatz an der Kirche und sind mittags wieder daheim. Vielleicht sind auch Sie nächstes Jahr dabei – wir würden uns freuen.



Ulrichsjahr 2024

Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, befinden wir uns derzeit im Ulrichsjahr (Juli 23 bis Juli 24). Da die Obermaiselsteiner Kirche dem Hl. Ulrich geweiht ist, finden während dieses Ulrichsjahres ein paar besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Pfarrei St. Ulrich in Obermaiselstein statt (siehe vorletzte Seite), zu welchen wir Sie ganz besonders herzlich einladen möchten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

SONJA SIEBERT ÜBERGIBT STERNSINGER VORBEREITUNG

Ein ganz, ganz herzliches „Vergelts Gott“ an Sonja Siebert für die Organisation der Sternsinger, der traditionellen Spendenaktion zu Gunsten des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“.

Sonjas Kinder waren 2014 selbst noch aktive Sternsinger, und seitdem hat sie sich jedes Jahr liebevoll um die Organisation gekümmert und auch dafür gesorgt, dass die Spenden ordnungsgemäß weitergeleitet werden.

Nach nunmehr 9 Jahren fand sich mit Michael Wilden ein Nachfolger in der Pfarrgemeinde. Unterstützt wird er dieses Jahr von Martina Walk, Christiane Brutscher, Heidi Nusser und Marianne Osterried, sowie von Catharina Stehle-Natterer beim Einstudieren der Lieder und Texte.

Wenn die Hl. 3 Könige Caspar, Melchior und Balthasar mit ihren Begleitern im Ort unterwegs sind, ist kaum zu erahnen, wieviel Aufwand bis dahin bereits geleistet wurde. Dafür müssen nicht nur die Kinder und Jugendlichen motiviert, eingekleidet und geschminkt werden, es müssen auch die Texte auswendig gelernt, Begleitpersonen gefunden und die Routen bestimmt werden, damit kein Haushalt vergessen wird.

Nur durch die Bereitschaft der Ehrenamtlichen ist es möglich, diese schöne kirchliche Tradition aufrecht zu erhalten.

Herzlichen Dank, liebe Sonja, für deinen jahrelangen Einsatz!

Natürlich bedanken wir uns im Namen der Pfarrgemeinde Obermaiselstein auch bei den diesjährigen Helfern im Voraus.

OFTERSCHWANG



Dieses Jahr war überschattet von der Trauer um unsere Mesnerin **Gertrud Beck**, welche plötzlich und unerwartet am 01.07.2023 verstorben ist. Gertrud war seit 1994 bei der Diözese Augsburg beschäftigt. Zunächst mit Hausmeistertätigkeiten beauftragt, übernahm sie am 01.07.2004 den Mesnerdienst in der Pfarrei Ofterschwang und übte diesen Dienst fürsorglich und hingebungsvoll bis zu ihrem Tod aus. Was wir mit Gertrud Beck verloren haben, weiß jeder in der Pfarrgemeinde. Gerade der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat wurde bei der Suche nach einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger bewusst, wie wichtig Gertrud für die Pfarrgemeinde war und wie viele Stunden sie auch über das Beschäftigungsverhältnis hinaus geleistet hat.

Die Nachbesetzung der Mesnerstelle gestaltete sich äußerst schwierig. Mit dem Engagement einiger Mitglieder der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates konnte letztendlich ein guter Kompromiss für Ofterschwang gefunden werden. Der Mesnerdienst wird in Zukunft auf drei Personen verteilt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Drei, Angelika Baumann, Sebastian Höbel und Andreas Gindhart, von ganzem Herzen für ihren, teils ehrenamtlichen Einsatz bedanken.

Sie werden sich sicherlich fragen, warum ehrenamtlich der Mesnerdienst wird doch vergütet. Das ist richtig, aber die von der Diözese angesetzten Stunden für die Gottesdienste entsprechen nicht der Realität, weshalb es engagierte Personen aus der Pfarrgemeinde bedarf, welche sich auf Grund ihrer Einstellung gegenüber Kirche, Glauben und Pfarrgemeinde den anfallenden Aufgaben stellen. Ohne Ehrenamt läuft auch bei der Kirche nichts. Als Kirchenpfleger möchte ich mich bei allen, die einen Dienst für die Pfarrgemeinde leisten, recht herzlich bedanken. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Zuversicht für das kommende Jahr.



MÜLLER Andi

FISCHEN



Nach ereignisreichen Jahren mit großen Baumaßnahmen war das Jahr 2023 für die Kirchenverwaltung St. Verena nicht mehr so von großen Projekten gezeichnet. Das Jahr begann im Zuge des Pfarrerwechsels mit der großen Revision durch die Bischöfliche Finanzkammer. Viele kleinere Projekte wurden angestoßen, und die Vorbereitungen für größere Maßnahmen wie die Orgelsanierung in der Pfarrkirche und die Außenanlagen an der Kapelle Untermühlegg wurden intensiviert. Diese beiden Projekte sollen im Jahr 2024 durchgeführt werden.

Nach einigen Jahren ist nun auch die Kindergartengruppe aus dem Pfarrheim ausgezogen und konnte im September die neuen Räumlichkeiten in der umgebauten alten Schule in Langenwang beziehen. Die Kindergartengruppen in Langenwang bilden eine Außenstelle und gehören somit zum Kindergarten St. Franziskus unter Trägerschaft der Kath. Pfarrkirchenstiftung, während das Gebäude der Gemeinde gehört, und diese führte auch die Umbaumaßnahmen durch. Die dadurch frei gewordenen Räumlichkeiten im Keller des Pfarrheims sollen nach Wunsch der Kirchenverwaltung entsprechend ihrer ursprünglichen Bestimmung als Jugendräume wiedergenutzt werden. Dies soll auch in den kommenden Monaten von und mit den Jugendlichen unserer Pfarrei umgesetzt werden.

Der Pfarrerwechsel Anfang des Jahres kam für uns alle überraschend und wir waren gespannt auf unseren neuen Kirchenverwaltungsvorstand. Die Kirchenverwaltung St. Verena ist sehr froh, mit P. Shijo einen jungen, motivierten und engagierten neuen Pfarrer bekommen zu haben, mit dem wir in den ersten Monaten schon eine sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit erleben konnten. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen P. Shijo weiterhin viel Erfolg, stets eine glückliche Hand und Gottes Segen in seiner hoffentlich langen Amtszeit in Fischen!

GRAF Bernhard

SEIFRIEDSBERG



Bau- und Instandhaltungsarbeiten

Pfarrkirche Seifriedsberg

Die Warmluftheizung der Pfarrkirche ist seit Dezember 2023 wieder in Betrieb. Nach über 2 Jahren Provisorium per Hand in den Wintermonaten sind alle Beteiligten froh über den erfolgreichen Abschluss der Sanierungsmaßnahme. Erst Mitte November 2023 konnte das letzte Teil, die alte Brennkammer, nach über einjähriger Liefer/Wartezeit durch eine neue Anlage ersetzt werden. Vielen Dank an unsere Mesnerinnen Frau Hildegard Jörg und Frau Sabine Keck, die dafür sorgten, dass wir einigermaßen warm durch die letzten 2 Winterhalbjahre gekommen sind. Auf Grund der immer noch sehr hohen Energiekosten für Gas wird die Heizung aber weiterhin um 2 Grad abgesenkt und im Sparmodus betrieben. Wir bitten um Verständnis.

Die kupferne Hutspitze der Pfarrkirche wurde Anfang Juli nach einem Unwetter aus ihrer Verankerung gerissen und von einem Friedhofsbesucher am Boden liegend gefunden. In einer spektakulären Aktion wurde sie Anfang Oktober 2023 mit einem Spezialkran aus Ulm von der Spenglerei Keinath wieder aufgesetzt und befestigt.

Pfarrhof Seifriedsberg

Eine neue Photovoltaikanlage auf dem Pfarrhausdach ist seit dem Sommer installiert und in Betrieb genommen worden. Die Kirchenverwaltung will mit der Baumaßnahme ein Zeichen für den Klimaschutz setzen und den gestiegenen Stromkosten entgegenwirken.



Personalangelegenheiten:

Kapelle Tiefenberg

Frau Elisabeth Häger und Herr Gerhard Röttach haben als ehrenamtliches Mesnerteam seit Anfang 2023 den Posten von der verstorbenen langjährigen Mesnerin Elfriede Bader übernommen. Herr Herbert Socher übernahm das Amt des Kapellenpflegers und die Kassedier Kapelle vom langjährig tätigen Herrn Hans Müller.

Kapelle Westerhofen

Nach über 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Kapellenpflegerin und Kassenführerin beendete Frau Hilde Kube ihren langjährigen Dienst. Alle Filialkapellen in Hüttenberg, Westerhofen, Sigishofen, Bettenried, Tiefenberg, Schweineberg und Gunzesried sind in gutem Zustand. Die Kirchenverwaltung bedankt sich bei den Mesnerinnen und Mesnern, den Kapellenpflegern und allen, die einen Dienst für die Gemeinschaft in den Kapellen geleistet haben und noch weiterhin leisten. Vergelt's Gott für Euren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Friedhof

Die Kosten bei den Grabnutzungsgebühren werden im kommenden Jahr weiterhin nicht erhöht. Mit einer geringfügigen Erhöhung ab 2025 muss allerdings gerechnet werden. Die Kosten für ein Urnengrab (2-fach Belegung) betragen bei einer Laufzeit von 10 Jahren (Ruhefrist) 280,- €. Die Kosten für ein normales Doppelgrab betragen bei einer Laufzeit von 20 Jahren (Ruhefrist) 500,- €.

Nach Ablauf der Grabnutzungszeit werden die Grabrechtsinhaber vorher informiert und es wird nachgefragt, ob eine Verlängerung erwünscht ist. Sollte der Wunsch nach einer Grabauflösung anstehen, steht Ihnen die Friedhofsverwaltung mit Rat und Tat zur Seite. Die alljährliche Standsicherheitsprüfung der Grabsteine wurde wieder durchgeführt. Bei Beanstandungen wurden die Grabrechtsinhaber informiert.

In wenigen Ausnahmefällen lässt die Grabpflege zu wünschen übrig. Die Kirchenverwaltung bittet bei der Grabpflege zu beachten, dass nur Schnittblumen entsorgt werden können. Alle anderen Abfälle wie Plastiktöpfe, Plastiksäcke, Grabutensilien etc. müssen selbst entsorgt werden. Wir bitten um Verständnis.

OBERMAISELSTEIN

OBERMAISELSTEIN VERLIERT SEINE ENGAGIERTE
MESNERIN ANDREA BERNHARDT

Im Jahr 2015 übernahm Andrea Bernhard im Team mit Heidi Nusser und Christa Breyer die Mesneraufgaben in Obermaiselstein.

Andrea war bereits in den Jahren davor schon aktiv in der Pfarrei tätig. Im Rahmen der Mitarbeit im Mesnerdienst, der Vorbereitung von Kindergottesdiensten und dem Krankenhausbesuchsdienst und natürlich als Lektorin und Kommunionhelferin sowie als Mitglied des Pfarrgemeinderates war sie eng mit der Kirche verbunden. Außerdem hatte sie sich im Studiengang Pastorale Dienste weitergebildet und qualifiziert. Darüber hinaus war sie bereits mehrere Jahre Initiatorin für die Seniorenarbeit in der Pfarrgemeinde und für das Frauenfrühstück.

Beide Angebote wurden gerne angenommen und haben das Gemeindeleben bereichert. Andrea hat dann zum 1.9.2015 ihren offiziellen Arbeitsvertrag vom Bistum erhalten. Dabei hat sie alles andere als "Dienst nach Vorschrift" gemacht und gezeigt, dass die vom Bistum angesetzten Dienstzeiten eines Mesners in keinster Weise ausreichen, wenn man diese Aufgabe so gewissenhaft erfüllt wie sie. Sehr oft hat man ihr Auto am Parkplatz von St.Ulrich gesehen, auch wenn keine Messe war, weil sie z.B. in der Kirche für den Blumenschmuck sorgte oder in der Pfarrküche und im Pfarrsaal ihre Veranstaltungen vorbereitete. Auf ihre Initiative hin wurde viele Jahre jeweils nach der Osternacht die Agapefeier im Pfarrsaal durchgeführt, die immer großen Zuspruch fand.

Als es mit der musikalischen Umrahmung von Messen durch den fehlenden Kirchenchor schwierig wurde, gründete sie kurzerhand den "Kleinen Chor", um so neben dem Mesnerdienst auch noch diese Lücke zu füllen.

Allerdings wurde die Belastung im Laufe der Jahre auch dadurch höher, dass neben den Messen in St.Ulrich auch vermehrt Taufen und Hochzeiten in der Kirche St.Katharina stattfanden.

Nun war es für uns natürlich eine wenig erfreuliche Nachricht, als wir erfuhren, dass Andrea ihren Mesnerdienst zum Jahresende beenden wird. Wir hoffen zwar, dass sie einige andere Tätigkeiten noch fortführen wird, bedauern es aber sehr, eine so engagierte Mesnerin zu verlieren. Und so möchten wir an dieser Stelle unserer Andrea ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen für ihre wertvolle Unterstützung in unserer Pfarrgemeinde in all den Jahren

Mit Heidi Nusser haben wir zwar noch die zweite sehr engagierte Mesnerin und Betreuerin unserer Ministranten, aber aus beruflichen Gründen kann sie nicht die gesamten anfallenden Aufgaben übernehmen.

Leider hat auf die Ausschreibung der Stelle bisher niemand Interesse gezeigt. So stehen wir vor der schwierigen Frage, wie die Mesnerdienste zukünftig gewährleistet werden können.

Vorstellbar wäre, wie in Ofterschwang praktiziert, ein aus mehreren Personen bestehendes Mesnerteam zu haben, bei dem die/der Einzelne zeitlich nicht so stark gebunden ist und nur ab und zu den Dienst übernehmen würde. Bei der Organisation

eines solchen Teams besteht noch viel Gestaltungsspielraum, wo sich interessierte Personen gerne mit einbringen können. Wer sich dies vorstellen kann, möchte sich doch bitte im Pfarrbüro, beim Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Peter Vogler oder beim Kirchenpfleger Alexander Milz melden.



*Liebe Frau Bernhardt!
Dem Dank unseres Kirchenpflegers
Alexander Milz für Ihr überaus
großes Engagement, für all Ihre
Arbeit als Mesnerin und darüber
hinaus, schließen wir uns von
ganzem Herzen an und wünschen
Ihnen für Ihren Ruhestand vor
allem Gesundheit und Gottes
reichen Segen.*

Ihre Pfarrer P. Shijo und P. Joe

KAPPELLENVEREIN

LANGENWANG

Das alte Jahr 2022 endete in guter Tradition mit der weihnachtlich geschmückten Kapelle. Die Mesner Roswitha und Stefan Vogler kümmern sich seit Jahren um die festliche Kapelle. Auch war das letzte „Fenster“ der Langenwanger Adventsfenster dort zu sehen.

Im Januar konnten endlich wieder die Kinder und Jugendlichen zum beliebten „Konzert zum Neuen Jahr“ einladen. Die Organisatorinnen Uli Schubert und Elisabeth Schraudolph begleiteten die Kinder gemeinsam mit besinnlichen Liedern und Geschichten durchs Programm. Im Anschluss an die musikalische Stunde gab es ein geselliges Beisammen sein inklusive Feuerschale vor dem Haus des Gastes.

Die Jahreshauptversammlung im Mai 2023 brachte Änderungen in der Vorstandschaft des Kapellenvereins. Helge Schulte-Hürmann trat nach 10 Jahren als Beisitzer zurück. Dieses Amt übernimmt nun Franz Fastner. Das Patrozinium des hl. Antonius wurde am Dienstag, den 13. Juni mit Pater

Shijo Puthuvelil gefeiert. Danach gab es eine kleine Brotzeit vor Ort.

Dank der günstigen Wettersituation konnte die Sommerserenade am Freitag, den 14. Juli durchgeführt werden. Der Platz am Pavillon zeigte sich wie gewohnt als besondere Bühne für die Musiker, Jolar und die kleinen Plattler.

Auch diesmal wurden die Auf- und Abbauarbeiten für die Veranstaltung wieder gemeinsam von allen Langenwanger Vereinen geleistet, wobei vor allem die Feuerwehr Langenwang mit „Material und Mann“ eine ganz wichtige Hilfe ist.

Diese gelungene Sommerserenade bildete den Abschluss in der Reihe der jährlichen Veranstaltungen des Kapellenvereins. Andere Arbeiten wie z.B. das Putzen der Kapelle und vieles andere mehr erfolgten je nach Bedarf im Laufe des Jahres.

FUSSWALLFAHRT VON FISCHEN-BERG ZUR WENDELINSKAPELLE IN

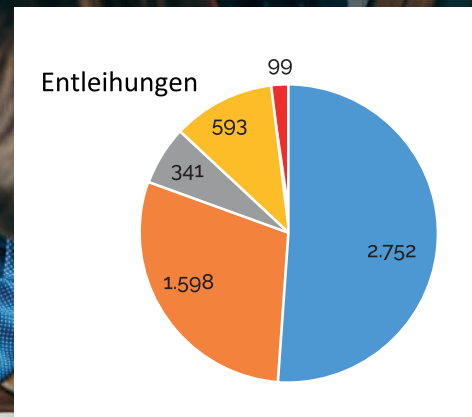
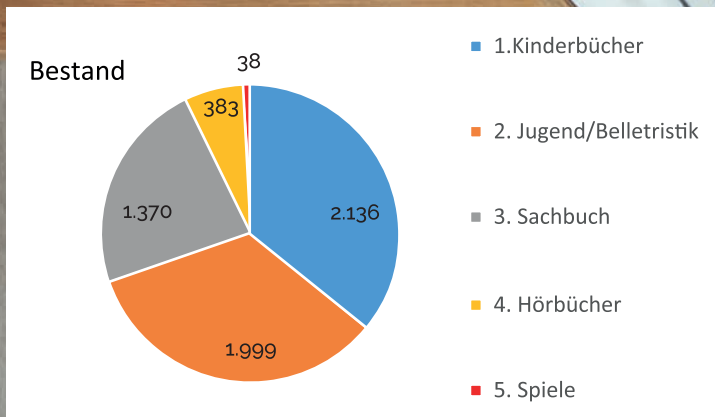
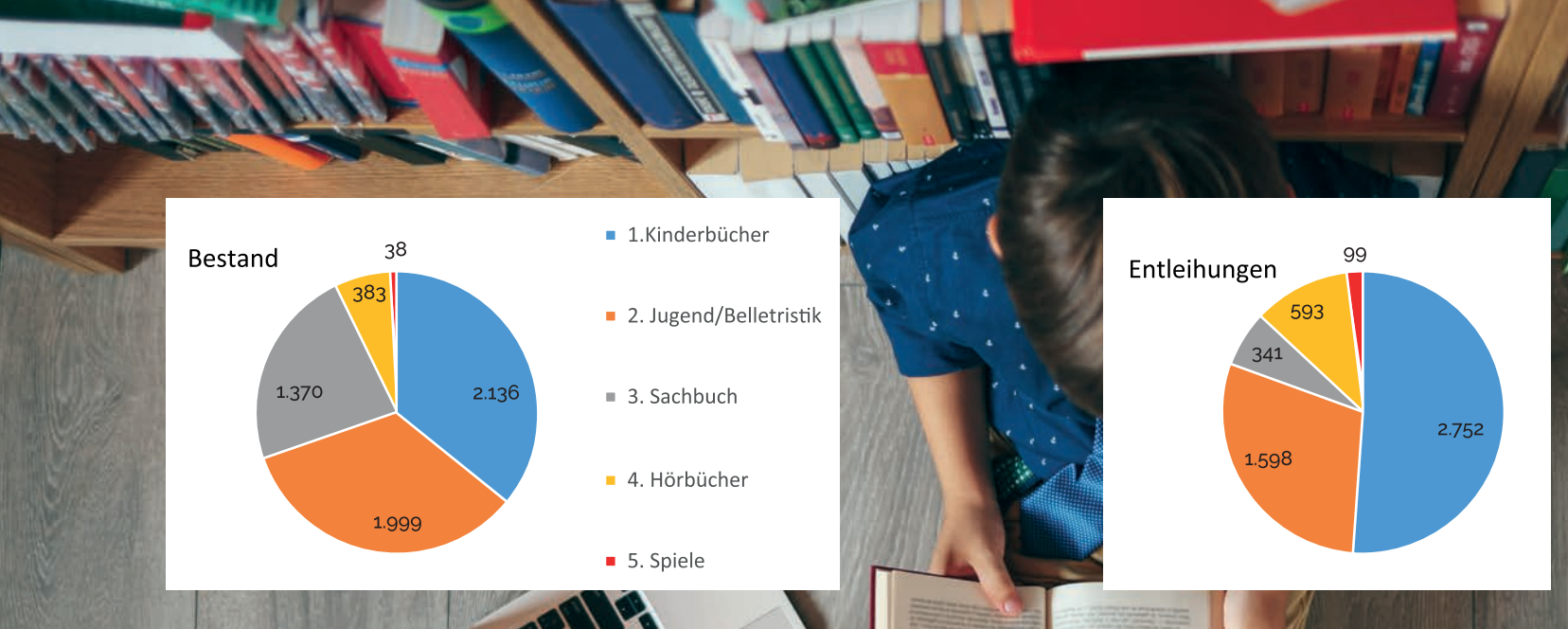
UNTERMÜHLEGG

Nach alter Tradition, welche ihren Ursprung im 16. Jahrhundert hat, haben wir uns am 20. Oktober anlässlich des Wendelintages auf den Weg von Fischen-Berg nach Untermühlegg gemacht. Ausgerüstet mit dem Rosenkranz wurden wir betend in der wunderschönen Wendelinskapelle mit Glockenklang freudig empfangen. Zusammen mit weiteren „Pilgern“ feierten wir dort mit Liedern, dem Rosenkranzgebet und der Wendelinslitanei eine schöne Wallfahrtsandacht.

Natürlich darf bei einer Wallfahrt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen, und so haben wir -eigentlich ganz spontan- auf dem Heimweg eine kleine feine Kaffeepause eingelegt.

Gestärkt an Leib und Seele, mit schönen Begegnungen und Gesprächen auf dem Weg, sind wir wieder glücklich in Fischen-Berg angekommen und freuen uns auf viele weitere Wallfahrer im kommenden Jahr.





Dank an Frau Rosi Langer

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Rosi Langer bedanken. Sie hat die Pfarr- und Gemeindebücherei mit viel Herzblut und sehr zuverlässig 22 Jahre lang mit ihrem Team geleitet! Davor war sie bereits fünf Jahre im Team und wird auch weiterhin unterstützend dort tätig sein. Frau Langer war es ein großes Anliegen, die Leitung der Bücherei wieder in guten Händen zu wissen. Wir freuen uns, dass wir Frau Jutta Mayr für diese Aufgabe gewinnen konnten.

Liebe Frau Langer, Vergelt's Gott für all Ihr Tun, Gesundheit und Gottes reichen Segen auf Ihrem weiteren Lebensweg.

Pater Shijo

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 10.00 -12.00 Uhr
 Mittwoch 15.30 -17.30 Uhr
 Freitag 16.30 -18.30 Uhr

JAHRESBERICHT 2023 DER PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI

PFARR- & GEMEINDEBÜCHEREI

In diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einige Schwerpunkte unserer ehrenamtlichen Arbeit und einige interessante Daten zum Büchereijahr darlegen.

NEU in unserer Bücherei ist die „Heimat Ecke“. Die Übergabe der Medien des Vereines „mundART Allgäu“ war am 20. April durch Herrn Max Adolf im Beisein von Bürgermeister Bruno Sauter.

Außerdem durften wir uns über den Besuch der Vorschulkinder in Begleitung von Frau Riescher am 08 Juli freuen – gerne wieder.

An einen Nachmittag haben alle Damen des Büchereiteams die Erstlese-Bücher in verschiedene Kategorien sortiert – Vorlesen, gemeinsam lesen, Vorschule, Klasse 1-4. Diese Vorsortierung wurde sofort dankbar angenommen und wir erhielten schon viel Lob dafür. Die Abteilung „Vorlesen“ wurde erweitert. Diese Kinderbücher eignen sich natürlich auch zum selber lesen oder miteinander lesen.

Das erste Mal hatten wir für einen Tag einen Stand auf dem Käsemarkt. Das Interesse war sehr groß - leider hat das Wetter uns zum

Aufhören gezwungen. Es wurde im Frühjahr und im Herbst ein „Tag der offenen Tür“ mit Flohmarkt angeboten. Die erzielten Einnahmen werden in Tonies sowie Tischspiele investiert.

Die Bücherei war an 316 Stunden geöffnet – auch in den Ferien.

Mit den von der Gemeinde und der Pfarrgemeinde bereitgestellten Mitteln, den Zuschüssen der Diözese und des Sankt Michaelsbundes, aktuellen Mediengeschenken, sowie den über den Flohmarkt eingenommenen Mitteln, konnte der Bestand aktualisiert werden. Hierzu herzlichen Dank an Alle, die uns unterstützen.

www.bibliothek.fischen.de

(Medienkatalog auch ohne Anmeldung einsehbar) vg hoernergruppe – Fischen – Bücherei (homepage)

AUS DEN

KIRCHEN BÜCHERN



Januar bis Oktober 2023

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen ohne Datenschutzerklärung keine Namen mehr veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

In der Pfarreinengemeinschaft Hörnerdörfer sind aktuell 4624 Katholiken mit Hauptwohnsitz gemeldet.

Es wurden 52 Kinder getauft; 20 Paare haben sich das Ja-Wort gegeben; 44 Pfarrangehörige hat der Herr des Lebens zu sich gerufen; 49 Kinder gingen zu ersten Mal zum Tisch des Herren; 46 Jugendlichen wurde das Sakrament der Firmung gespendet; 82 Pfarrangehörige haben den Kirchenaustritt erklärt.

St. Verena, Fischen

Katholiken: 2181	Kommunionkinder: 21
Taufen: 18	Firmlinge: 18
Trauungen: 5	Kirchenaustritte: 45
Beerdigungen: 18	Kircheneintritte: 0

St. Alexander, Ofterschwang

Katholiken: 289	Kommunionkinder: 4
Taufen: 4	Firmlinge: 4
Trauungen: 4	Kirchenaustritte: 2
Beerdigungen: 4	Kircheneintritte: 0

St. Ulrich und Katharina, Obermaiselstein

Katholiken: 605	Kommunionkinder: 10
Taufen: 15	Firmlinge: 6
Trauungen: 3	Kirchenaustritte: 3
Beerdigungen: 2	Kircheneintritte: 0

St. Georg und Mauritius, Seifriedsberg

Katholiken: 1548	Kommunionkinder: 14
Taufen: 14	Firmlinge: 18
Trauungen: 8	Kirchenaustritte: 32
Beerdigungen: 20	Kircheneintritte: 0

IN GUTER NACHBARSCHAFT

ÖKUMENE



Ökumenische Angebote für das Jahr 2024

„Leben, was uns eint“ – dies wollen wir tun, in der Ökumene vor Ort. Und so versuchen wir, die evangelische und die katholischen Gemeinden in der PG Hörnerdörfer, immer wieder zusammenzukommen und gemeinsam unseren Glauben zu leben und zu feiern. Das haben wir im vergangenen Jahr bei der Andacht zum Jahresbeginn, bei der Gebetswoche für die Einheit der Christen, beim Weltgebetstag der Frauen, bei der Fastenaktion 2023 „Leuchten“, beim ökumenischen Herbst.Zeit.Lichter.Aband für Familien im Oktober und bei der Andacht am Engelsgrab getan.

Auch im kommenden Jahr gibt es verschiedene Möglichkeiten, mit unseren evangelischen Schwestern und Brüdern das Christsein zu leben:

Sonntag, 31.12.2023, 15.30 Uhr

ökumenische Jahresschlussandacht in St. Georg und Mauritius in Seifriedsberg

Montag, 01.01.2024, 18.00 Uhr

ökumenische Andacht zum Jahresbeginn in der ev. Kirche „Zum guten Hirten“ in Fischen

Freitag, 01.03.2024, 19.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen in der ev. Kirche „Zum guten Hirten“ in Fischen

Ökumenische Fastenaktion 2024 – Exerziten im Alltag

Die Fastenzeit lädt uns jedes Jahr ein, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen, unser Leben zu überdenken und sich auf das zu besinnen, was uns wirklich wichtig ist und guttut. Auch unser Geist sehnt sich oft nach Erholung und Nahrung. Aus diesem Grund wollen wir Sie in der Fastenzeit einladen zu „Exerziten im Alltag“. Wöchentliche Impulse während der Fastenzeit wollen uns dabei zum Nachdenken anregen und uns in Beziehung zu Gott bringen. Drei Treffen, die jeweils im katholischen Pfarrheim St. Magnus stattfinden, geben unseren Exerziten einen Rahmen.

1. Treffen „Exerziten im Alltag“

Donnerstag, 15.02.24, 20.00 Uhr

2. Treffen „Exerziten im Alltag“

Mittwoch, 28.02.24, 19.00 Uhr

3. Treffen „Exerziten im Alltag“

Dienstag, 19.03.24, 19.00 Uhr

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis spätestens Dienstag, 06. Februar im Pfarrbüro Fischen anzumelden



JULI 2023- JULI 2024

ULRICHSJAHR

Vom Juli 2023 bis Juli 2024 feiern wir im Bistum Augsburg das „Ulrichsjahr“. Anlass dazu sind gleich zwei wichtige Ereignisse aus dem Leben unseres Bistumspatrons, des Hl. Bischof Ulrich:

- sein 1100. Jahrestag zur Bischofsweihe
- und sein 1050. Todestag.

Diese Jubiläen wollen auch wir feiern. Zu folgenden Veranstaltungen sind Sie ganz herzlich eingeladen!

Festgottesdienst zum 1100. Gedenktag der Bischofsweihe des Hl. Bischof Ulrich

- am Donnerstag, 28. Dezember 2023, 19.00 Uhr
- Ort: Kirche St. Ulrich, Obermaiselstein
- im Anschluss an den Gottesdienst Verkostung des Johannisweins

Reliquie des Hl. Ulrich - vom 20. – 23. März 2024 wandert das Ulrichskreuz mit der Reliquie des Hl. Ulrich durch unserer PG:

- Mittwoch, 20. März um 19.00 Uhr Festgottesdienst „St. Ulrich“ in Obermaiselstein
- Donnerstag, 21. März um 18.00 Uhr eucharistische Anbetung und um 19.00 Uhr HL Messe in der Frauenkapelle in Fischen
- Freitag, 22. März um 17.30 Uhr Kreuzweg in „St. Alexander“ Ofterschwang
- Samstag, 23. März um 8.30 Uhr Andacht in der Kirche „St. Georg und Mauritius“ in Seifriedsberg; anschließend Pfarrfrühstück

Novene zum Hl. Ulrich

- von Donnerstag, 27.06.2024 bis Freitag, 05.07.2024 beten wir täglich in der Kirche „St. Ulrich“ um 19.00 Uhr die Novene zum Hl. Ulrich

Großes Ulrichs-Pfarrfest in Obermaiselstein anlässlich des Ulrichsjahres und des 50. Weihetages der Kirche St. Ulrich

- Sonntag, 7. Juli 2024
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Ulrich, Obermaiselstein
- anschließend großes Pfarrfest
- mit Fuß- und Radwallfahrt dorthin



MINISTRANTEN 2024

ROM WALLFAHRT

Eingeladen sind alle Ministranten, die zur Zeit der Wallfahrt das 13. Lebensjahr vollendet haben.

Die Ministranten-Rom-Wallfahrt ist sicherlich das Highlight eines jeden Ministranten und neben der Erfahrung, in einer tollen Gruppe unterwegs zu sein, stehen noch viele coole Punkte auf dem Programm, zum Beispiel:

- Papstaudienz
- Begegnung mit Minis aus ganz Europa
- Pizza, Gelato, Rom-Flair
- Liturgische Angebote und Sightseeing in Rom

Im Laufe des kommenden Jahres werden die Minis, die mit nach Rom fahren, verschiedene Aktionen starten um Geld für die Wallfahrt zu sammeln. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Aktionen unterstützen würden.

Wenn Sie die Ministranten-Rom-Wallfahrt mit einer Spende unterstützen möchten, dann freuen wir uns sehr darüber. Gerne können Sie Ihre Spende im Pfarrbüro Fischen abgeben oder direkt auf unser Ministranten-Rom-Wallfahrts-Konto überweisen:

Allgäuer Volksbank
IBAN: DE12 7339 0000 0100 8102 07
Kath. Pfarrkirchenstiftung
Verwendungszweck:
Ministranten-Romwallfahrt 2024



”

IHNEN UND IHREN LIEBEN

EINE GNADENREICHE
WEIHNACHTSZEIT

und ein gesegnetes Jahr 2024!

DER GOTT DES LEBENS UND DER LIEBE SEGNE UNS.

ER VERSÖHNE UNS MIT DEM, WAS VERGANGEN IST.

ER GEHE MIT UNS INS NEUE JAHR.

ER STÄRKE UNS DEN RÜCKEN IN ALLEN LEBENSLAGEN.

ER LACHE MIT UNS.

ER WEINE MIT UNS.

ER LEBE UND LIEBE IN UND DURCH UNS.

SO SEGNE UNS DER GOTT DES LEBENS UND DER LIEBE,

DER DA SEIN WIRD IN ZEIT UND EWIGKEIT.

DER VATER, DER SOHN UND DER HEILIGE GEIST.

AMEN.

HERAUSGEBER

Katholisches Pfarramt der PG Hörnerdörfer | Hauptstraße 14 | 87538 Fischen | Tel. +49 8326 38300

Für die Inhalte der Artikel sind die Verfasser verantwortlich. Gestaltung: kuhstadl Design GmbH & Co. KG.

Auflage: 3.000 Stück | pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de



Website